

*Scene und Duett aus Tancred, v. Rossini, gesungen v. Hrn.  
Siebert, Königl. Sächs. Kammersänger u. seiner Tochter.*

*Amenaide.* Himmel! Du wagst es an diesem Tage? —  
Unglücksel'ger wohin führt dich dein Geschick?

*Tancred.* Diess Bangen — —

*Amen.* Ist zu gerecht.

Von Feinden rings umgeben —

*Tan.* Die verachte ich!

*Am.* Fliehe, rette dich!

*Tan.* Was sagst du?

*Am.* Zittre!

*Tan.* Zittern soll Tancred?

*Am.* O Himmel! Lass diesen Namen! —

*Tan.* Ach! einst war er dir theuer!

*Am.* Jene Zeit ist entschwunden.

*Tan.* Auch die Liebe?

*Am.* Beweine mich! Das Wort des Vaters, sein Fluch —

Diese Hand soll einen Andern —

*Tan.* O Himmel! Wär's möglich?

*D u e t t.*

*Tan.* Fliehe mich! Flich' ewig  
meine Nähe!

Mit deinen Zauberblicken  
Diess Herz noch zu bestriicken,  
Wähnst du vergebens nur.

*Am.* Höre mich — und dann ent-  
scheide!

Dir schlägt diess Herz voll Treue;  
Mich treffe Fluch und Reue,  
Wenn ich nicht schuldlos bin!

*Tan.* So leicht vergessen konntest  
du

Die zärtlich treuste Liebe?  
O flieht, ihr süssen Triebe,  
Für ewig dieses Herz!

*Am.* Rein bin ich von Verbrechen.

Nur dir gelobt' ich Liebe,  
Und jene süssen Triebe  
Bewahrt diess treue Herz.

*Am.* Bleibe!

*Tan.* Leb' wohl!

*Am.* Du kannst mich fliehen?

*Tan.* Ja, dich verlassen —

*Am.* So höre mich!

*Tan.* Zittre! Weh dir!

*Am.* Hier, Barbar! Still' deine  
Wuth!

*Beide.* Nur im Grabe ist Trost  
und Friede

Für diess arme Herz zu finden!  
Du nur konntest sie entzünden  
Dieser Qualen Höllen-Gluth.

*Binlass-Billets zu 16 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter  
Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist  
um 6 Uhr.

HT174112002